

Für den Biotafelkirschenanbau empfohlene Sorten

Problem

Nebst einem hohen Ertrag und einer guten Fruchtqualität ist eine niedrige Krankheitsanfälligkeit ein wichtiges Kriterium bei der Sortenwahl. Im Kirschenanbau sind die Monilia-Blütenfäule und Monilia-Fruchtfäule die wichtigsten Krankheiten, welche zu Fruchtverlusten führen.

Lösung

Abgesehen vom Einsatz von Regenschutzabdeckungen zur Reduktion von Krankheiten, können weniger anfällige Sorten gepflanzt werden.

Vorteile

Minimierung von Fruchtverlusten im Feld und im Nacherntebereich, sowie weniger Sortierarbeit, und dies ohne Pflanzenschutzmittel (zusätzlich) einzusetzen.

Checkliste für die Umsetzung

Thema

Pflanzenbau, Gartenbau, Steinobst

Schlüsselwörter

Steinobst, Kirsche, Sorten

Kontext

Tafelkirschenproduktion

Anwendungszeitpunkt

Bei Neupflanzung

Vorgehen

Sortenmerkmale der für den Biotafelkirschenanbau empfohlenen

Bemerkung (S) Sortenschutz (Stand 03.08.2022)

Bewertung • sehr tief/klein; •• tief/klein; ••• mittel; •••• hoch/gross; ••••• sehr hoch/gross;

Blütezeit **SF** sehr früh, **F** früh, **MF** mittel-früh, **M** mittel, **MS** mittel-spät, **S** spät;

* Sorten mit unterschiedlichen S-Allelen sind völlig kompatibel (bis zu 100 % Befruchtung), Sorten mit einem unterschiedlichen S-Allel sind semi-kompatibel (bis zu 50 % Befruchtung). Für eine gute Befruchtung müssen noch Blütezeitpunkt übereinstimmen und Bestäubung durch Bienen gewährleistet sein.

** Selbstfertil

Sorte (fett = Hauptsorte, kursiv = wenig Bioerfahrung)	Anbaueigenschaften					Fruchteigenschaften			Empfohlene Unterlagensstärke	Bemerkungen (KS/LS = kurze/ lange Stiele)	
	Moniliarisiko		Ertrag	Wuchs	Blütezeit	S-Allele ¹	Grösse	Aroma			Festigkeit
	Blüten	Frucht									
Früh											
Burlat	••	••	•••	•••••	F	3, 9	•••	•••	••	-	Mittlere Pflückbarkeit (KS) → auf schwach wachsenden Unterlagen mit intensivem Schnitt (vorsichtiger Schnitt auf stark wachsenden Unterlagen)
<i>Narana</i>	••	••	••••	••••	SF	2, 9	•••	••••	•••	-	Gute Pflückbarkeit, gute Verzweigung, sehr früh blühend → passender Befruchter wählen
Merchant	••	••	••••	••••	MF	4, 9	•••	••••	•••	-	Gute Verzweigung, mittlere Pflückbarkeit (KS), auf schwachen Unterlagen Gefahr für Überbehang, bei Überbehang weichere Früchte
Giorgia	••	•	•••••	••	M	1, 13	••••	••••	••••	+	Kleiner Stein, Verkahlung, stark hängendes Holz → intensiver Fruchtholzschnitt
Mittel											
Grace Star	•	•••	••••	••••	M	4, 9 ²	•••••	•••	•••	-	Geringe Verzweigung, Pseudomonas-anfällig, gute Pflückbarkeit (LS), auf schwachen Unterlagen neigt zu Überbehang → flache Abgangswinkel fördern
Vanda (S)	•••	••	•••••	••••	MF	1, 6	••••	••••	•••	-	Gute Verzweigung, gute Pflückbarkeit (LS), robust, geringe Rötelanfälligkeit
Christiana (S)	•••	••	•••••	•••	MF	3, 6	••••	•••	••••	+	Robust, gute Verzweigung, sehr gute Pflückbarkeit (LS), auf schwachen Unterlagen neigt zu Überbehang → intensiver Fruchtholzschnitt



Sorte (fett = Hauptsorte, kursiv = wenig Bioerfahrung)	Anbaueigenschaften						Fruchteigenschaften			Empfohlene Unterlagestärke	Bemerkungen (KS/LS = kurze/lange Stiele)
	Moniliarisiko		Ertrag	Wuchs	Blütezeit	S-Allele ¹	Grösse	Aroma	Festigkeit		
	Blüten	Frucht									
Spät											
Oktavia	•	•	••••	••	S	1, 3	•••	•••	•••	+	Als Befruchter empfohlen, mässig rötelfähig, gute Pflückbarkeit (LS)
Kordia	••••	•	••••	•••	MS	3, 6	••••	••••	•••••	+	Robust, wenig rötelfähig, kälteempfindlich, Tendenz zum Auskahlen, gute Pflückbarkeit (LS) → starker Ertragsschnitt notwendig
<i>Satin</i> [®] <i>Sumele</i>	Keine Infos		••••	•••	MF	1, 3	••••	••••	•••••	+/-	Pseudomonas-anfällig, wenig Verzweigung, leicht sparrig → Schnitt von hängendem Fruchtholz in den Ertragsjahren intensivieren
Irena	••	•	••••	••••	S	4, 6	••••	•••••	••••	-	LS, geeignetste Befruchtersorte oder Ersatz für Regina, gute Verzweigung → fruchtholzfördernder Schnitt, trägt regelmässiger als Regina, eher etwas schwächer im Wuchs als Regina
Regina	••	•	••••	••••	S	1, 3	••••	••••	•••••	-	Rötelfähig, gute Pflückbarkeit, gute Verzweigung, evtl. geeignet auch ohne Witterungsschutz → Fruchtholzschnitt bei Überbehang

Mögliche Ergänzungssorten: Masdel (+Qualität, +Fruchtgrösse, -Ertrag); Lapins (+selbstfertil, +Aroma, +Ertrag); Tamara (S) (+Ertrag, +Fruchtqualität), Bellise (S) (+Ertrag, -Aroma, -Pseudomonas)

Sorten mit noch zu wenig Bioerfahrung: Canada Giant (+Ertrag, +Festigkeit, -Aroma, Überbehang); Penny (+Ertrag, +Qualität, -Wuchs, Tendenz zu Verkahlung, kurze Stiele); Folfer (S) (+Qualität, kurze Stiele, Stempelpunktrisse); Benton (+Qualität, nur auf schwachen Unterlagen); Justyna (+Ertrag, teilweise Überbehang, -Qualität); Summer Sun (+Ertrag, +Qualität, robust, süss, Alternative zu Kordia in blütenfrostgefährdeten Lagen); Sweet Lorenz (frühe Sorte, + Fruchtqualität, +/- platanfällig)

Für Bio nicht empfohlene Sorten: Earlise; Coralise; Samba; Hudson; Somerset; Summit; Sweetheart[®]; Techlovan[®] (S); Carmen (S) (hohe Platanfälligkeit).

Weiterführende Informationen

Literatur

- Häseli, A., Friedli, M., Stefani, P. 2021. [Sortenliste Kirschen: Für den Bioanbau empfohlene Sorten](#) (DE, FR)
- Suran, P. et al., 2019. [Cherry varieties bred in VSUO Holovousy](#).

Weblinks

- Auf der Plattform [Organic Farm Knowledge](#) finden Sie weitere praktische Empfehlungen.

Über diesen Praxistipp

Herausgeber:

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL
Ackerstrasse 113, Postfach 219, CH-5070 Frick
Telefon: +41 62 865 72 72, info.suisse@fibl.org,
www.fibl.org

Autor*innen: Clémence Boutry, Michael Friedli

Contact: michael.friedli@fibl.org



Review: Lauren Dietemann (FiBL)

Permalink: organic-farmknowledge.org/tool/44996

Projektname: BIOFRUITNET- Förderung der Innovation in der ökologischen Fruchterzeugung durch stärkere Netzwerke

Projekt-Website: <https://biofruitnet.eu>

© 2022

